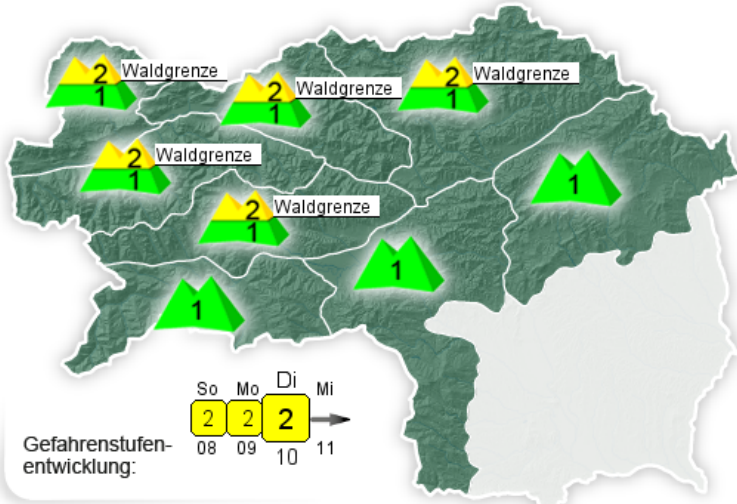




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 10.03.2020**
(herausgegeben: Montag, 09.03.2020, 18:10 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Tribschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeeauflage

Regionen:

R1 Nordstaugebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Nordalpen und den Niederen Tauern mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr gering. Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Betroffen sind die Sektoren Nord über Ost bis Süd. An diesen Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen bei großer Zusatzbelastung möglich. Kleinere, frische Tribschneeanneansammlungen können unter Umständen auch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Größere Tribschneeanneansammlungen von Freitag und Samstag haben sich bereits einigermaßen stabilisiert und sind nur mehr an einigen Steilhängen durch große Zusatzbelastung auslösbar. Darauf lagern sich seit Montagnachmittag in den Nordstaugebieten kleinere, frische Tribschneeanneansammlungen ab, die Schwachschichten enthalten können. Darunter ist das Schneefundament stabil. Windexponierte Gipfel und Grate haben oft sehr harte, vereiste Schneeoberflächen.

Wetter

In der Nacht von Montag auf Dienstag fällt in den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord ein wenig Neuschnee bei teilweise starkem Nordwestwind. Am Vormittag lockert es kurz auf, bevor am Nachmittag von Westen her eine Warmfront neue Wolken und leichten Schneefall bringt. Die Temperaturen in 2000m steigen im Laufe des Tages von -6 auf -1 Grad. Die Sichtbedingungen sind zeitweise eingeschränkt.

Tendenz

Am Mittwoch ziehen mit lebhaftem bis stürmischem Westwind alpenordseitig immer wieder Wolken durch, Niederschlag gibt es aber nur wenig. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang